Huml: Immer mehr teilstationäre Tagespflegeeinrichtungen in Bayern – Bayerns Pflegeministerin zum Besuch der Einrichtung "Am Zechwald" in Lindau

3. August 2017

Derzeit gibt es rund 820 Einrichtungen in Bayern, die Tagespflege anbieten. Darauf verwies **Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml** anlässlich des Besuchs der Tagespflegeeinrichtung „Am Zechwald“ in Lindau. Die Ministerin betonte am Donnerstag: „Die Tagespflege ist eine wichtiges unterstützendes Versorgungsangebot für häuslich Pflegende. Mein Ziel ist es, diese Angebote weiter auszubauen.“

Die Ministerin erläuterte: „Seit 2012 ist es gelungen, die Anzahl solitärer Einrichtungen um mehr als 36 Prozent und die Anzahl vollstationärer Einrichtungen mit eingestreuter Tagespflege um mehr als 15 Prozent zu erhöhen. Das liegt nicht zuletzt an unserem Förderprogramm, das die demenzgerechte Innen- und Außenraumgestaltung mit bis zu 75.000 Euro je Projekt unterstützt.“

Huml lobte die Tagespflege in Lindau als ein Positivbeispiel, wie man die geänderten Anforderungen im Pflegesektor aktiv angehen kann. Sie unterstrich: „Einrichtungen wie die Tagespflege „Am Zechwald“ bieten pflegebedürftigen Menschen einen strukturierten Tagesablauf in der Gemeinschaft mit anderen Gästen und beugen Vereinsamung oder gar Isolation vor. Sie tragen aber auch dazu bei, die häuslich Pflegenden zu entlasten.“

Die Ministerin betonte zugleich: „Es ist mir ein bedeutsames Anliegen, häuslich Pflegende so gut wie möglich zu unterstützen. Wichtig sind insbesondere ausreichend Beratungsmöglichkeiten für Angehörige. Denn was sie Tag für Tag leisten, ist von unschätzbarem Wert. Wir fördern daher rund 100 Fachstellen für pflegende Angehörige, in denen Pflegende umfassend beraten und unterstützt werden. Wichtig ist, dass dieses Angebot von den Menschen auch angenommen wird.“

Weitere Informationen gibt es unter: https://www.stmgp.bayern.de/service/ansprechpartner-und-fachstellen/.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers